



# Starke Geschäftsentwicklung – Kernziele bestätigt



Telefonkonferenz – Q3 2022

# Manfred Knof

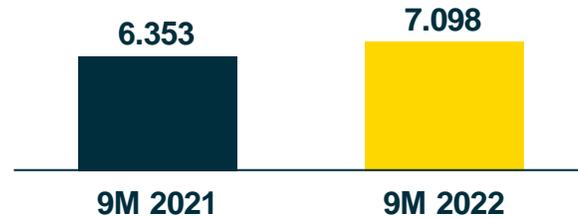
## CEO



# Auf Kurs zur Erreichung der Ziele für Geschäftsjahr 2022

## Erträge

(Mio. Euro)



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## Konzernergebnis

(Mio. Euro)



Anstieg der Erträge um 12 % durch starkes Kundengeschäft und steigende Zinsen – Sonderbelastungen aus Polen ausgeglichen

Kostensenkung auf Kurs, Inflationsdruck nimmt jedoch weiter zu – Aufwandsquote in den ersten 9 Monaten bei 69 %

Hohe Portfolioqualität und starke CET-1-Quote von 13,8 %

Unsicherheitsfaktoren bleiben mögliche Gasrationierungen, Rezession und die Entwicklung in Russland

Konzernergebnis von mehr als 1 Mrd. Euro bestätigt – Ausschüttungsquote von 30 % fest geplant

# Konsolidierungsphase der „Strategie 2024“ fast abgeschlossen



## Restrukturierung

Mit rund 8.350 kontrahierten Personalabgängen vor allem im Inland sowie weiteren rund 1.100 Vollzeitstellen aus der Optimierung bzw. Schließung von Auslandsstandorten ist der geplante Brutto Abbau von 10.000 VZK weitgehend erreicht

Ziel der Filialschließungen schneller geregelt als geplant – weitere Optimierungen des Filialnetzes auf rund 400 Standorte 2023

Komplexitätsreduzierung verläuft planmäßig und bleibt Schwerpunkt in den Geschäftsabläufen

## Geschäftsmodell-Aufbau

Alle 12 Standorte des Beratungscenters in PUK in Betrieb – bis Ende November Abschluss des Personalaufbaus und der Kundenmigration

Vollständige Migration von 6.000 Kunden in die Mittelstandsbank Direkt bis Ende November

ESG-Strategie erfolgreich etabliert:  
Nachhaltigkeitsvolumen in den ersten 9 Monaten 2022 auf 185 Mrd. Euro gesteigert



**2021 / 2022**

Restrukturierung und  
Geschäftsmodell-  
Aufbau



## „Strategie 2024“: Commerzbank wird die digitale Beratungsbank für Deutschland

### Konsequente Nutzung der Vorteile der 2-Marken-Strategie in PUK

- Betreuung von 8 Mio. Privatkunden aus 12 Standorten des Beratungscenters
- comdirect für digitales Banking stärken
- Fokussierung der persönlichen Beratung auf wohlhabende Kunden

### Schärfung der führenden Positionierung für den deutschen Mittelstand

- Betreuung von 7.000 Firmenkunden in Deutschlands erster echten Direktbank für den Mittelstand mit umfassendem Produktangebot
- Sicherstellung der Präsenz entlang der veränderten Handelskorridore als führende Handelsfinanzierungsbank in Deutschland

### Weitere Steigerung der Kosten- und RWA-Effizienz

**RoTE  
>7,3 %**

**zuverlässige  
Kapitalaus-  
schüttung**

**Aufwandsquote  
60 %**



- ✓ Anhaltend starke Geschäftsentwicklung in turbulenten Zeiten
- ✓ Bestätigung unserer Ziele für 2022 mit einem Gesamtjahresausblick für das Konzernergebnis von mehr als 1 Mrd. Euro
- ✓ Nach erfolgreicher Konsolidierung beginnt nächste Phase der Umsetzung der „Strategie 2024“ mit starkem Fokus auf Kundengeschäft

# Bettina Orlopp

## CFO



# Q3: Ertragsstärke kompensiert Belastungen



Operatives Ergebnis von 282 Mio. Euro belastet durch 270 Mio. Euro für „Credit Holidays“ und 477 Mio. Euro für Schweizer-Franken-Kredite in Polen

Bereinigt um diese Belastungen Operatives Ergebnis von 1.029 Mio. Euro dank gutem operativen Kundengeschäft

Konzernergebnis von 195 Mio. Euro

Starker Anstieg des bereinigten Zinsüberschusses auf 1.617 Mio. Euro – Anstieg um 41 % ggü. Vorjahr

Bereinigter Provisionsüberschuss bei 849 Mio. Euro – 3 % geringer als im Vorjahr

Kosten von 1.520 Mio. Euro – höherer Inflationsdruck und höhere Pflichtbeiträge bislang kompensiert

Niedriges Risikoergebnis von -84 Mio. Euro  
Top-Level-Adjustment (TLA) von insgesamt 500 Mio. Euro verfügbar

NPE-Quote bei niedrigen 0,9 %

CET-1-Quote bei 13,8 %

Abstand zur regulatorischen Mindestanforderung (MDA-Schwelle) bei 435 Bp.

Weitere Abgrenzung für geplante Ausschüttungsquote von 30 %

# Starke operative Performance durch höhere Erträge



## Erträge

(Mio. Euro)

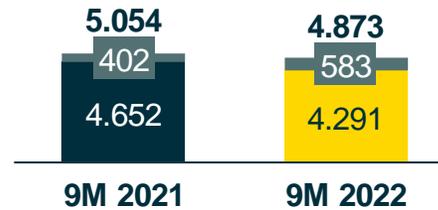
Außerordentliche Erträge



## Kosten

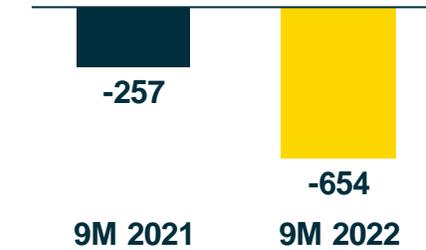
(Mio. Euro)

Pflichtbeiträge  
 Operative Kosten



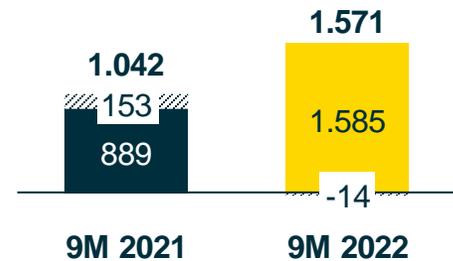
## Risikoergebnis

(Mio. Euro)



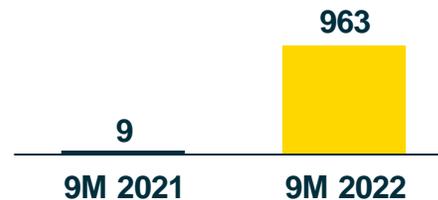
## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



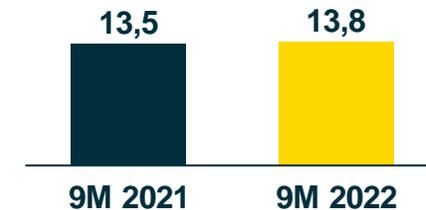
## Konzernergebnis<sup>1</sup>

(Mio. Euro)



## CET-1-Quote<sup>2</sup>

(%)



<sup>1</sup> Den Commerzbank-Aktionären und Investoren in zusätzliche Eigenkapitalbestandteile zurechenbares Konzernergebnis

<sup>2</sup> Beinhaltet das Konzernergebnis abzüglich Dividendenabgrenzung, sofern vorhanden, und potenzielle (vollständig diskretionäre) AT-1-Kupons

# Außerordentliche Erträge geprägt durch „Credit Holidays“

2021 (Mio. Euro) Erträge

|           |  |     |            |
|-----------|--|-----|------------|
| <b>Q1</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 67  | <b>184</b> |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -9  |            |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 126 |            |
| <b>Q2</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 10  | <b>-22</b> |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -8  |            |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 42  |            |
|           | Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK) | -66 |            |
| <b>Q3</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 32  | <b>-9</b>  |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -8  |            |
|           | Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK) | -33 |            |
| <b>Q4</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 31  | <b>235</b> |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -7  |            |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 95  |            |
|           | Beteiligungsbewertung (PUK)  | 116 |            |

**GJ**

**388**

2022 (Mio. Euro) Erträge

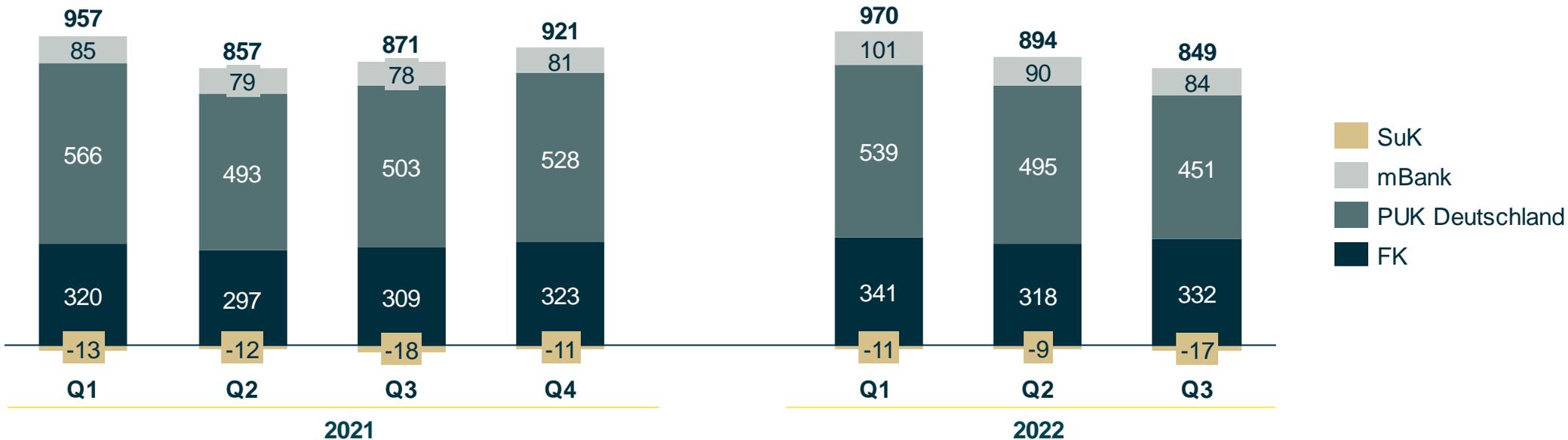
|           |  |      |             |
|-----------|--|------|-------------|
| <b>Q1</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 17   | <b>56</b>   |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -6   |             |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 45   |             |
| <b>Q2</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 48   | <b>111</b>  |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -5   |             |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 42   |             |
|           | Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK) | 27   |             |
| <b>Q3</b> | Absicherungs- und Bewertungseffekte                                | 84   | <b>-181</b> |
|           | Ratenkredit PPA (PUK)  | -5   |             |
|           | TLTRO-Effekte (SuK)  | 9    |             |
|           | „Credit Holidays“ in Polen (PUK)                                   | -270 |             |

**9M**

**-14**

# Provisionsüberschuss spiegelt Rückgang der Einnahmen aus dem Wertpapiergeschäft wider

## Bereinigter Provisionsüberschuss (Mio. Euro)



### Highlights Q3

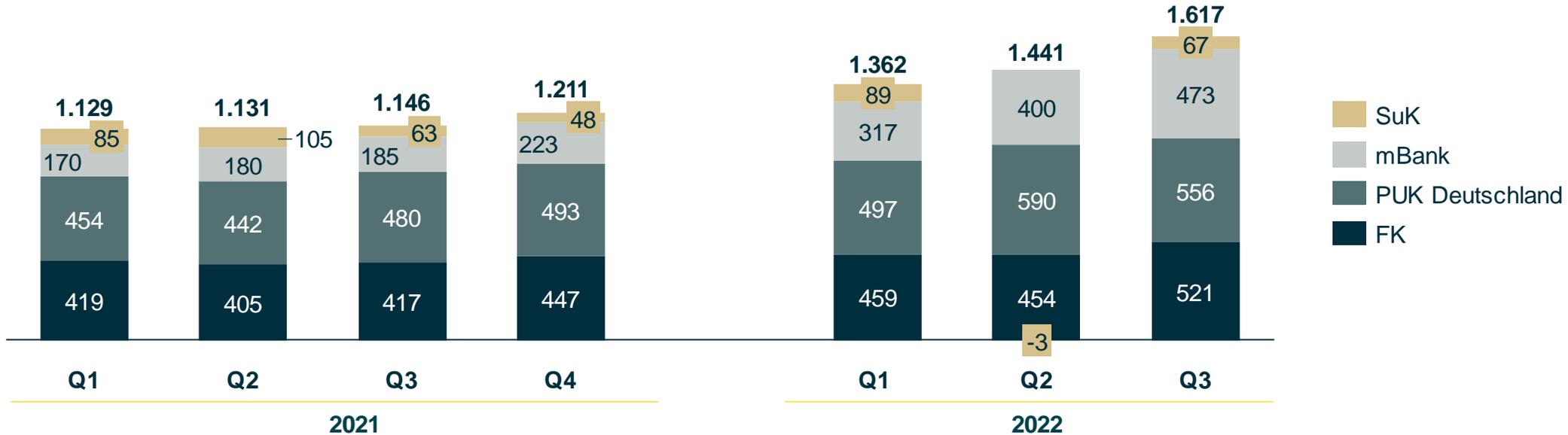
Provisionsüberschuss PUK Deutschland aufgrund gesunkener Marktwerte der von Kunden gehaltenen Wertpapiere im Vergleich zum Vorquartal niedriger

Im Vergleich zum Vorquartal gestiegene Provisionserträge bei Firmenkunden vor allem durch starkes Fremdwährungsgeschäft der Kunden

# Starkes Wachstum beim bereinigten Zinsüberschuss



## Bereinigter Zinsüberschuss (ohne TLTRO) (Mio. Euro)



### Highlights Q3

Weiteres Wachstum der mBank nach weiterer Anhebung der polnischen Leitzinsen auf 6,75 %

PUK Deutschland im Quartalsvergleich trotz gesteigener Zinsen rückläufig, Q2 mit rund 90 Mio. Euro durch Sondertilgungen von Baufinanzierungen

Bereinigter Zinsüberschuss in FK mit gestiegenen Beiträgen aus Einlagen und stabilen Beiträgen aus Krediten

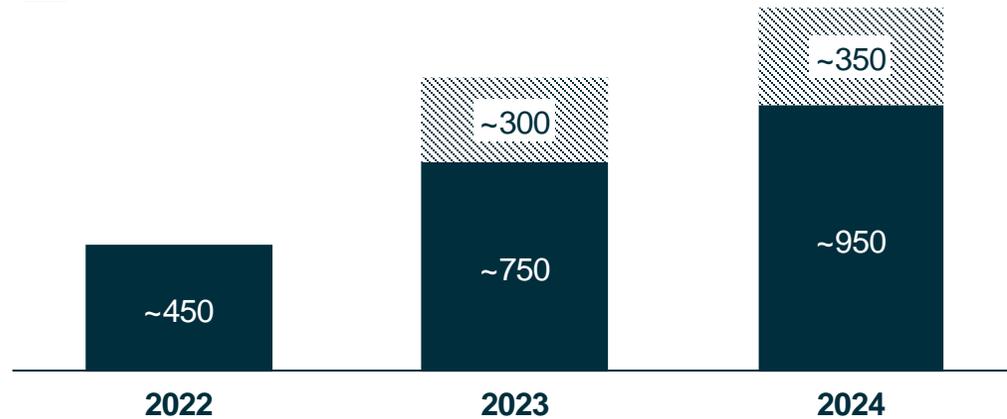
Bislang stabile Erträge aus Baufinanzierungsgeschäft

# Hohes Ertragspotenzial aus steigenden Zinsen abhängig von Kunden- und Wettbewerbsverhalten



## Szenario für Änderung des Zinsüberschusses ggü. 2021 aus Euro Einlagen bei FK und PUK Deutschland (Mio. Euro)

▨ +100-Bp.-Szenario (vergleichbar mit Terminzinsen zu Ende Q3)  
■ Basis-Zinsszenario



Szenario basiert auf geplantem Einlagenvolumen und erwartetem Zinsniveau<sup>1</sup>

In 2023 Einlagen-Beta<sup>2</sup> von ~30 % angenommen

In 2024 Einlagen-Beta<sup>2</sup> von ~35 % angenommen

Im +100-Bp.-Szenario unveränderte Einlagen-Beta und Volumen angenommen – jedoch potenziell höheres Beta bei höheren Zinsen

### Ergänzende Kommentare

Der Zinsüberschuss 2022 enthält Erträge aus der Einlagenbepreisung im ersten Halbjahr und erste Zinseffekte

Veränderung des Einlagen-Beta um +/- 1 Prozentpunkt führt zu Veränderung des Zinsüberschusses von rund +/- 45 Mio. Euro

Szenario berücksichtigt nur Entwicklung des Zinsüberschusses aus Einlagen

Potenzielle Effekte höherer Zinsen auf Kreditvolumen und Margen nicht berücksichtigt

<sup>1</sup> Kalkulation basiert auf Konsensdaten für EZB-Referenzzinssätze von 1,75 % in 2023 und 2,00 % in 2024 und 5-Jahres-SWAP-Sätzen von 2,35 % in 2023 und 2,28 % in 2024

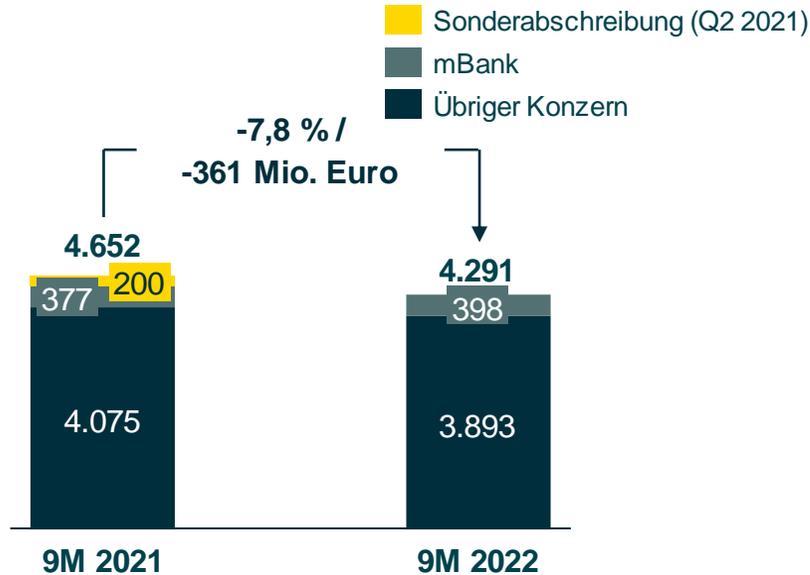
<sup>2</sup> Einlagen-Beta ist der durchschnittliche Anteil der Zinsen, der an die Kunden für verzinsliche und nicht verzinsliche Einlagenprodukte weitergereicht wird

# Senkung der operativen Kosten auf Kurs – Gegeneffekt durch Pflichtbeiträge



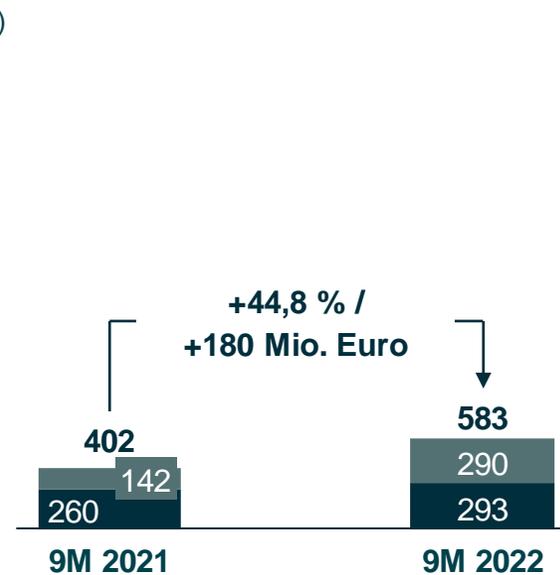
## Verwaltungsaufwendungen

(Mio. Euro)



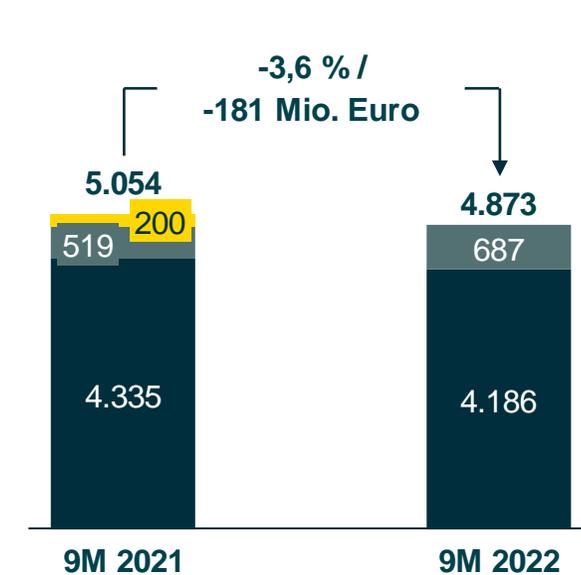
## Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



## Gesamtaufwendungen

(Mio. Euro)



## Highlights

Gesamtaufwendungen profitieren vom Abbau von netto 2.046 VZK ggü. Vorjahr auf 36.386 (teilweise kompensiert durch gestiegenen Rückstellungen für variable Vergütung) sowie von geringeren Ausgaben für Beratung, Abschreibungen sowie Raumkosten infolge von Filialschließungen

In 2022 Belastung durch IPS (Institutional Protection Scheme, +91 Mio. Euro) und BSF (Borrower Support Fund, +39 Mio. Euro) in Polen

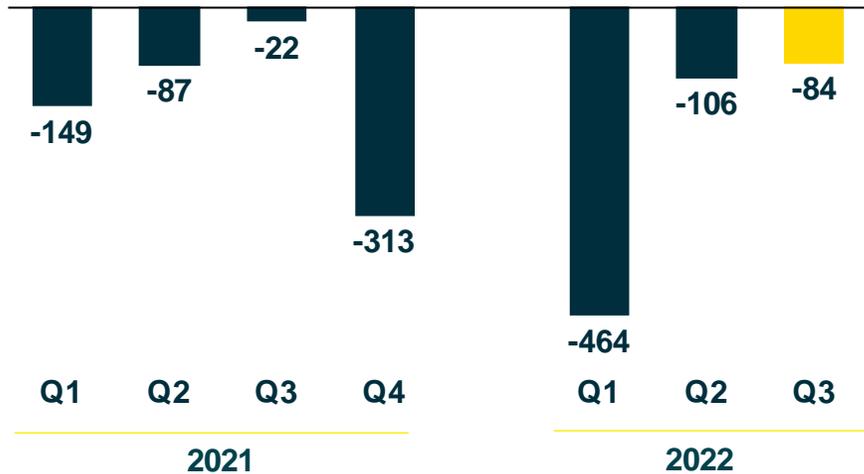
Europäische Bankenabgabe gestiegen durch höhere Beiträge für Einheitlichen Abwicklungsfonds infolge des Einlagenwachstums in Europa – teilweise ausgeglichen durch Inanspruchnahme von Zahlungsverpflichtungen

Am Gesamtkostenziel von 6,4 Mrd. Euro für das GJ 2022 wird festgehalten, da höhere Pflichtbeiträge, Energiepreise und weitere Inflationseffekte durch strikte Kostendisziplin bisher ausgeglichen werden. Druck durch Inflation nimmt jedoch weiter zu

# Risikoergebnis von -84 Mio. Euro reflektiert geringe Anzahl von Ausfällen



## Risikoergebnis (Mio. Euro)



## Risikoergebnis nach Geschäftsbereichen

| Risikoergebnis (Mio. Euro)                | Q3 2021    | Q2 2022     | Q3 2022    | 9M 2021     | 9M 2022     |
|---|------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| Privat- und Unternehmerkunden Deutschland | 41         | -46         | -52        | -2          | -116        |
| mBank                                     | -41        | -41         | -38        | -124        | -135        |
| Firmenkunden                              | -29        | -52         | 13         | -68         | -325        |
| Sonstige und Konsolidierung               | 6          | 34          | -6         | -63         | -78         |
| <b>Konzern</b>                            | <b>-22</b> | <b>-106</b> | <b>-84</b> | <b>-257</b> | <b>-654</b> |

| NPE (Mrd. Euro)                               | Q3 2021    | Q2 2022    | Q3 2022    | 9M 2021    | 9M 2022    |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Privat- und Unternehmerkunden Deutschland     | 0,7        | 0,7        | 0,7        | 0,7        | 0,7        |
| mBank   | 1,2        | 1,2        | 1,2        | 1,2        | 1,2        |
| Privat- und Unternehmerkunden                 | 1,9        | 1,8        | 1,8        | 1,9        | 1,8        |
| Firmenkunden                                  | 2,2        | 2,4        | 2,4        | 2,2        | 2,4        |
| Sonstige und Konsolidierung                   | 0,2        | 0,7        | 0,6        | 0,2        | 0,6        |
| <b>Konzern</b>                                | <b>4,3</b> | <b>4,8</b> | <b>4,9</b> | <b>4,3</b> | <b>4,9</b> |
| Konzern NPE-Quote (in %)                      | 0,8        | 0,8        | 0,9        | 0,8        | 0,9        |
| Konzern CoR (Bp.) (Jahr bis heute)            | 7          | 24         | 15         | 7          | 15         |
| Konzern CoR Kreditbuch (Bp.) (Jahr bis heute) | 13         | 42         | 32         | 13         | 32         |

### Highlights Q3

PUK: Risikoergebnis getrieben durch mBank, Anpassung der makroökonomischen Parameter sowie erhöhtes TLA für PUK Deutschland

FK: Risikoergebnis hauptsächlich durch Auflösung von TLA durch reduziertes Portfolio in Russland

NPE-Quote weiterhin bei niedrigen 0,9 %  
Die Risikokosten für das Kreditbuch reflektieren mit 32 Bp. das in 2022 gebuchte TLA

# 500 Mio. Euro Top-Level-Adjustment weiter verfügbar



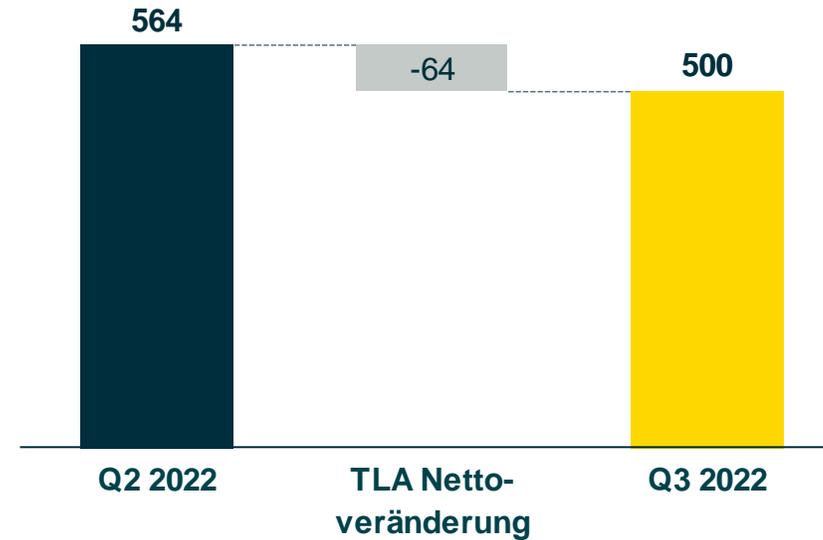
## Risikoergebnis

(Mio. Euro)



## Top-Level-Adjustment (TLA)

(Mio. Euro)



### Highlights Q3

Basis-Risikoergebnis auf normalisiertem Niveau durch gute Portfolioqualität – Risikoergebnis geprägt durch TLA-Auflösung

Verbleibendes TLA von 500 Mio. Euro zur Deckung potenzieller direkter Russland-Auswirkungen sowie sekundärer Effekte wie Unterbrechungen der Lieferketten, höhere Energiepreise und Konjunkturabschwächung

TLA um 16 Mio. Euro auf 118 Mio. Euro in PUK erhöht und um 81 Mio. Euro auf 374 Mio. Euro in FK reduziert, TLA in SuK weiterhin bei 9 Mio. Euro

# Auswirkungen einer möglichen Gasrationierung auf Risikovorsorge – keine Buchung in Q3



## Derzeitige Situation

- Erdgasspeicher in Deutschland zu mehr als 95 % gefüllt
- Höhere Gasimporte aus Ländern wie Norwegen, den Niederlanden oder Belgien
- Zusätzliche Verbrauchsreduzierung von rund 25 % erforderlich, um eine Gasknappheit im Winterhalbjahr 2022/23 zu vermeiden
- Maßnahmenpaket der Bundesregierung mit Gaspreisbremse auf dem Weg, um Privat- und Geschäftskunden zu unterstützen, gleichzeitig aber Anreize zur Verbrauchsreduzierung aufrechtzuerhalten

## Gasrationierungs-Szenario

- Substitutionen und eine drastische Reduzierung des Gasverbrauchs reichen nicht, Energieknappheit in Europa abzumildern
- Im Szenario wird für Firmenkunden davon ausgegangen, dass Verknappung vor allem Industriezweige trifft, die Gas als Rohstoff im Produktionsprozess einsetzen
- Unternehmen geraten aufgrund anhaltender Schwierigkeiten in globalen Lieferketten in Produktionsschwierigkeiten, was wirtschaftliche Dynamik verlangsamt und zu einer Rezession führt
- Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen der Bundesregierung sich als wirksam erweisen

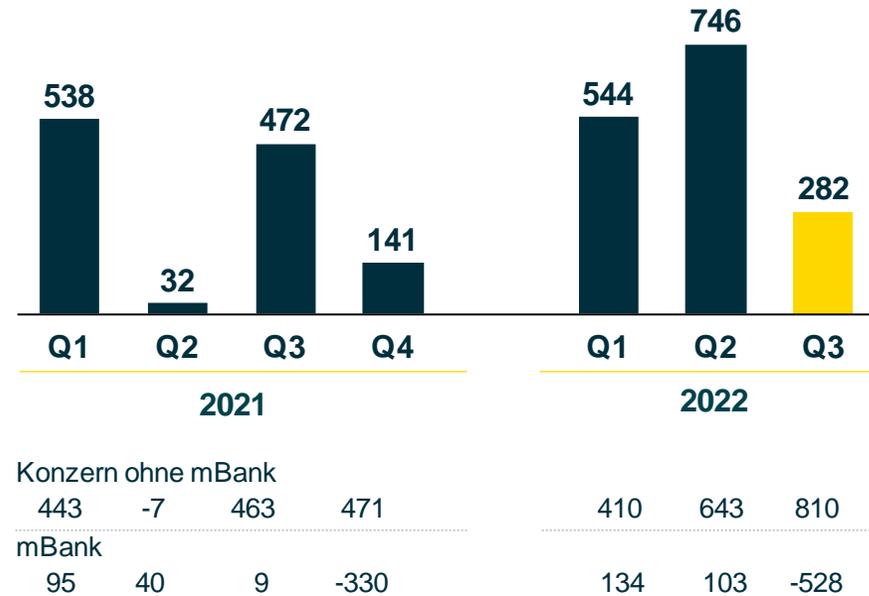
## Mögliche Auswirkungen

- Auswertung zeigt zusätzlichen negativen Effekt von 0,5 bis 0,6 Mrd. Euro für dieses Stressszenario
- Potenzieller Effekt wird als zusätzlicher Bedarf zu bestehenden Top-Level-Adjustments berechnet, indem dieselbe Methodik wie bei TLA für sekundäre Effekte angewendet wird
- Effekt verteilt sich auf alle Segmente und umfasst sowohl deutsche und internationale Unternehmen als auch Privatkunden und Banken

# Operatives Ergebnis spiegelt Sonderbelastungen in Polen wider



## Operatives Ergebnis Konzern (Mio. Euro)



### Highlights Q3

Starkes Ertragswachstum und geringere Verwaltungsaufwendungen verbessern im Vergleich zum Vorjahr Operatives Ergebnis in Deutschland und Polen

Sonstige Erträge spiegeln gestiegene Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite wider

Im bisherigen Jahresverlauf netto-RoTE von 4,3 % und Aufwandsquote von 69 % erreicht  
Hoher Steuersatz, da Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite steuerlich nicht abzugsfähig ist

## Konzern-GuV

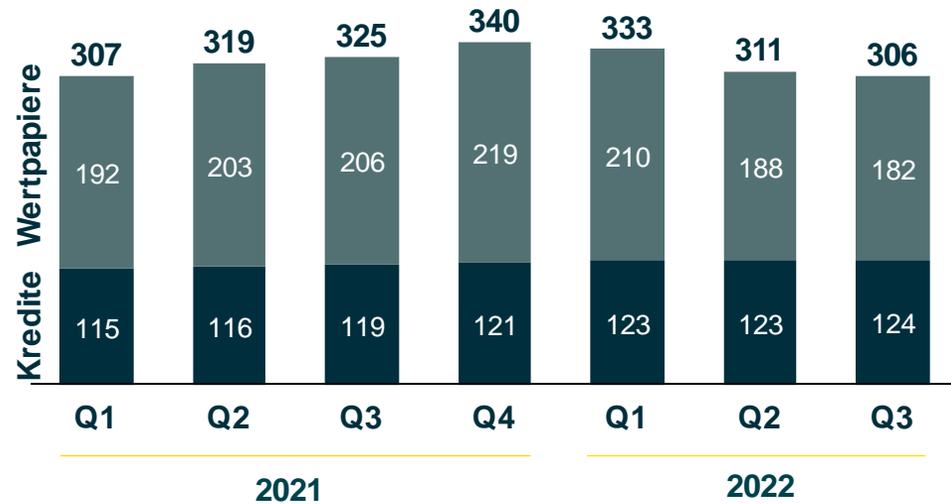
| Mio. Euro                                       | Q3 2021      | Q2 2022      | Q3 2022      | 9M 2021      | 9M 2022      |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge   | 2.004        | 2.420        | 1.886        | 6.353        | 7.098        |
| Sondereffekte                                   | -9           | 111          | -181         | 153          | -14          |
| <b>Erträge ohne Sondereffekte</b>               | <b>2.013</b> | <b>2.309</b> | <b>2.066</b> | <b>6.200</b> | <b>7.112</b> |
| dv. Zinsüberschuss                              | 1.146        | 1.441        | 1.617        | 3.406        | 4.421        |
| dv. Provisionsüberschuss                        | 871          | 894          | 849          | 2.685        | 2.714        |
| dv. Fair-Value-Ergebnis                         | 129          | 21           | 87           | 537          | 444          |
| dv. Sonstige Erträge                            | -132         | -48          | -487         | -428         | -466         |
| Risikoergebnis                                  | -22          | -106         | -84          | -257         | -654         |
| Personalaufwendungen                            | 886          | 825          | 851          | 2.602        | 2.535        |
| Sachaufwendungen                                | 597          | 598          | 579          | 2.050        | 1.756        |
| Verwaltungsaufwendungen                         | 1.483        | 1.423        | 1.429        | 4.652        | 4.291        |
| Pflichtbeiträge                                 | 27           | 144          | 91           | 402          | 583          |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                      | <b>472</b>   | <b>746</b>   | <b>282</b>   | <b>1.042</b> | <b>1.517</b> |
| Restrukturierungsaufwendungen                   | 76           | 25           | 14           | 1.052        | 54           |
| <b>Ergebnis vor Steuern Commerzbank-Konzern</b> | <b>396</b>   | <b>721</b>   | <b>267</b>   | <b>-10</b>   | <b>1.517</b> |
| Steuern   | -6           | 226          | 228          | -49          | 653          |
| Minderheiten                                    | -1           | 25           | -155         | 30           | -98          |
| <b>Konzernergebnis</b>                          | <b>403</b>   | <b>470</b>   | <b>195</b>   | <b>9</b>     | <b>963</b>   |
| CIR (exkl. Pflichtbeiträgen) (%)                | 74,0         | 58,8         | 75,8         | 73,2         | 60,4         |
| CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)                | 75,4         | 64,8         | 80,6         | 79,6         | 68,7         |
| Netto-RoTE (%)                                  | 5,8          | 6,7          | 2,2          | -0,7         | 4,3          |
| Operativer RoCET (%)                            | 7,9          | 12,4         | 4,7          | 5,8          | 8,7          |

# PUK: Moderater Anstieg im Kredit- und Einlagevolumen



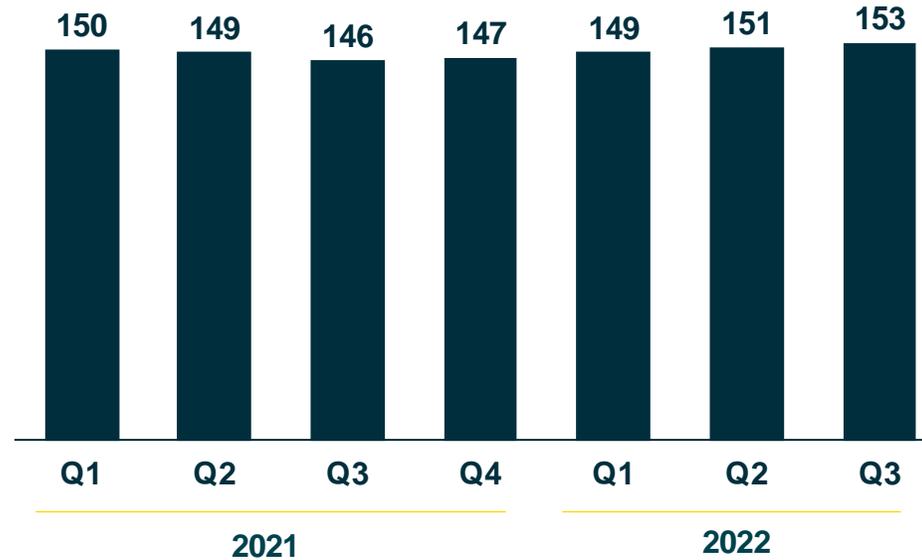
## Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)

(Mrd. Euro | Ende der Periode)



## Einlagen (Deutschland)

(Mrd. Euro | Ende der Periode)



### Highlights Q3

Im Quartalsvergleich Rückgang des Wertpapiervolumens um 6 Mrd. Euro aufgrund von Marktbewegungen - Nettozufluss von 0,6 Mrd. Euro

Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland stabil bei 94 Mrd. Euro, da sich marktbedingte Rückgänge des Neugeschäfts noch nicht in Beständen niederschlagen

Ratenkreditbuch unverändert bei 3,7 Mrd. Euro

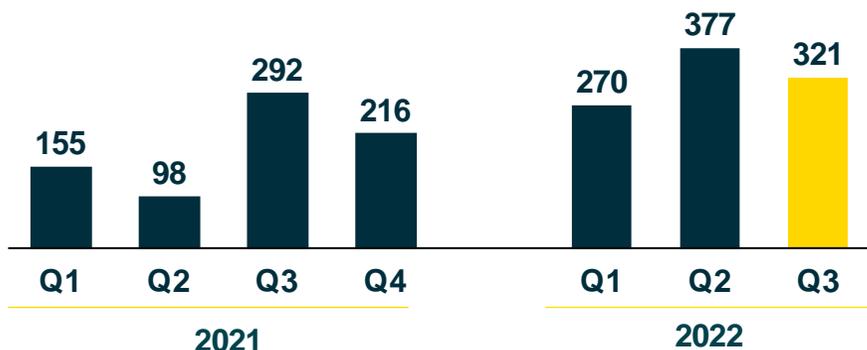
Anstieg des Einlagevolumens um 2 Mrd. Euro auf 153 Mrd. Euro – keine weitere Einlagenpreisung in Q3

# Gute Ergebnisse bei PUK Deutschland



## Operatives Ergebnis PUK Deutschland

(Mio. Euro)



## Operatives Ergebnis PUK-Gesamt, inkl. mBank

250 137 301 -113 403 481 -207

## Segment-GuV PUK Deutschland

| Mio. Euro                         | Q3 2021    | Q2 2022      | Q3 2022      | 9M 2021      | 9M 2022      |
|-----------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge                           | 956        | 1.139        | 1.071        | 2.842        | 3.269        |
| Sondereffekte                     | -41        | 22           | -5           | -124         | 11           |
| <b>Erträge ohne Sondereffekte</b> | <b>996</b> | <b>1.117</b> | <b>1.075</b> | <b>2.966</b> | <b>3.258</b> |
| dv. Private Kunden                | 735        | 806          | 772          | 2.192        | 2.361        |
| dv. Unternehmenskunden            | 210        | 234          | 218          | 620          | 669          |
| dv. Commerz Real                  | 51         | 76           | 85           | 155          | 227          |
| Risikoergebnis                    | 41         | -46          | -52          | -2           | -116         |
| Verwaltungsaufwendungen           | 717        | 692          | 693          | 2.184        | 2.073        |
| Pflichtbeiträge                   | -13        | 23           | 4            | 112          | 112          |
| <b>Operatives Ergebnis</b>        | <b>292</b> | <b>377</b>   | <b>321</b>   | <b>545</b>   | <b>968</b>   |
| RWA (Ultimo in Mrd. Euro)         | 30,4       | 32,1         | 32,1         | 30,4         | 32,1         |
| CIR (exkl. Pflichtbeiträgen) (%)  | 75,1       | 60,7         | 64,7         | 76,9         | 63,4         |
| CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)  | 73,7       | 62,8         | 65,1         | 80,8         | 66,8         |
| Operative Eigenkapitalrendite (%) | 32,3       | 37,3         | 32,0         | 20,5         | 32,5         |

### Highlights Q3

Bereinigte Erträge in Deutschland im Jahresvergleich um 8 % gestiegen – in Q2 rund 90 Mio. Euro aus Sondertilgungen von Baufinanzierungen

Bereinigte Erträge profitieren von gestiegenen Zinsen und sind im Jahresvergleich um 75 Mio. Euro gestiegen  
Provisionsüberschuss im Jahresvergleich um 52 Mio. Euro geringer, insbesondere aufgrund niedrigerer Marktwerte im Wertpapierbestand

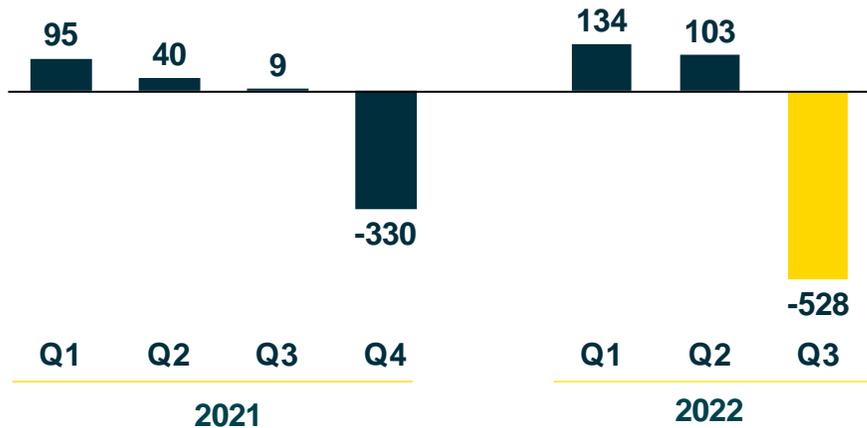
Nettokundenrückgang in Q3 von 207.000 in Deutschland insbesondere durch Beendigung inaktiver Kundenbeziehungen – Ertragsrückgang deutlich unter den Erwartungen

# mBank: Starke Erträge durch Belastungen aufgezehrt



## Operatives Ergebnis mBank

(Mio. Euro)



... ohne Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite und „Credit Holidays“

| Year | Q1  | Q2  | Q3  | Q4  |
|------|-----|-----|-----|-----|
| 2021 | 109 | 94  | 103 | 107 |
| 2022 | 175 | 143 | 219 |     |

## Segment-GuV mBank

| Mio. Euro                          | Q3 2021    | Q2 2022    | Q3 2022     | 9M 2021    | 9M 2022     |
|------------------------------------|------------|------------|-------------|------------|-------------|
| Erträge                            | 220        | 402        | -278        | 786        | 532         |
| Sondereffekte                      | -2         | -1         | -271        | 1          | -272        |
| <b>Erträge ohne Sondereffekte</b>  | <b>223</b> | <b>402</b> | <b>-7</b>   | <b>786</b> | <b>804</b>  |
| Risikoergebnis                     | -41        | -41        | -38         | -124       | -135        |
| Verwaltungsaufwendungen            | 131        | 138        | 129         | 377        | 398         |
| Pflichtbeiträge                    | 40         | 119        | 83          | 142        | 290         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>         | <b>9</b>   | <b>103</b> | <b>-528</b> | <b>143</b> | <b>-291</b> |
| RWA (Ultimo in Mrd. Euro)          | 23,1       | 22,0       | 21,2        | 23,1       | 21,2        |
| CIR (exkl. Pflichtbeiträgen) (%)   | 59,5       | 34,3       | n/a         | 47,9       | 74,8        |
| CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)   | 77,6       | 64,0       | n/a         | 66,0       | 129,3       |
| Operative Eigenkapitalrendite (%)  | 1,3        | 14,8       | -77,7       | 7,5        | -14,0       |
| Vorsorge für CHF-Kredite der mBank | -95        | -40        | -477        | -164       | -559        |
| "Credit Holidays" in Polen         | -          | -          | -270        | -          | -270        |

### Highlights Q3

Erträge spiegeln Belastung durch „Credit Holidays“ in Polen (-270 Mio. Euro) und Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite (-477 Mio. Euro) wider

Erträge ohne diese Belastungen bei 469 Mio. Euro – dies entspricht einem Anstieg um 49 % ggü. Vorjahr (155 Mio. Euro)

83 Mio. Euro Pflichtbeiträge beinhalten weitere 39 Mio. Euro für die Erhöhung des Fonds für in Zahlungsschwierigkeiten geratene Kreditnehmer (Borrower Support Fund)

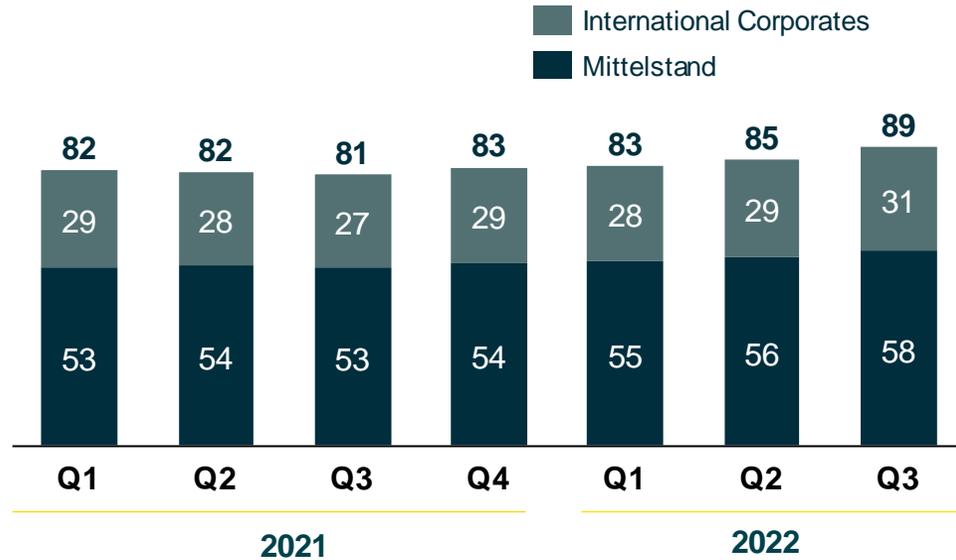
Volumen der Schweizer-Franken-Kredite vor Abzügen bei 2,7 Mrd. Euro; Vorsorge von 1,4 Mrd. Euro - Nettovolumen 1,4 Mrd. Euro und Deckungsquote von 52 %

# FK: Weiteres Wachstum im Einlagenvolumen



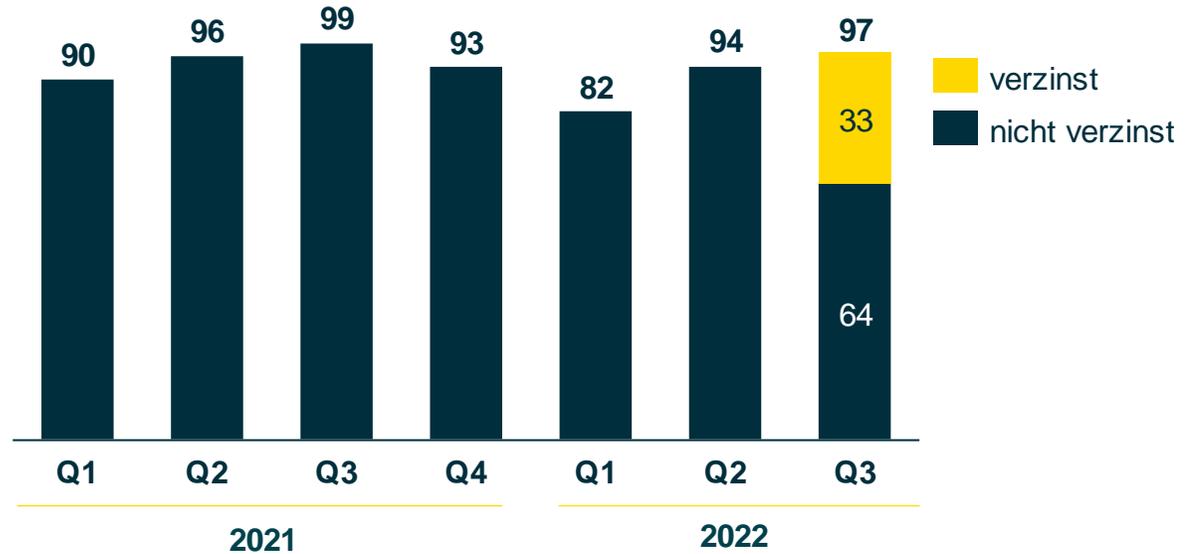
## Kreditvolumen Firmenkunden

(Mrd. Euro | Quartalsdurchschnitt | Mittelstand und International Corporates)



## Einlagen

(Mrd. Euro | Quartalsdurchschnitt)



### Highlights Q3

Anstieg des Kreditvolumens im Bereich Mittelstand hauptsächlich aus Betriebsmittel- und Investitionskrediten

Steigerung bei International Corporates spiegelt starken USD wider

Anhaltender Anstieg der Kundeneinlagen bei derzeit niedrigem Einlagen-Beta

Nach Beschluss der EZB vom 21. Juli Bepreisung von Einlagen im Juli 2022 beendet

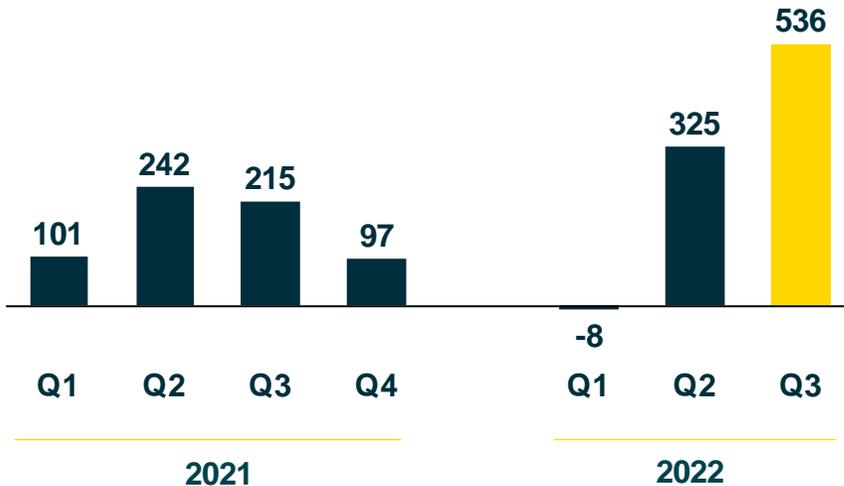
Im Firmenkundenportfolio durchschnittliche RWA-Effizienz auf 5,7 % weiter verbessert (5,5 % in Q2)

Genehmigung einer Modelländerung, die zu einem RWA-Anstieg in FK führt, wird durch eine in Q4 wirksame Reduzierung in SuK weitgehend ausgeglichen

# FK: starkes Operatives Ergebnis – bestes Quartal seit Q1 2015



## Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



## Segment-GuV FK

| Mio. Euro                         | Q3 2021    | Q2 2022    | Q3 2022      | 9M 2021      | 9M 2022      |
|-----------------------------------|------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge                           | 775        | 882        | 1.021        | 2.374        | 2.829        |
| Sondereffekte                     | 15         | -18        | 15           | 43           | -1           |
| <b>Erträge ohne Sondereffekte</b> | <b>760</b> | <b>900</b> | <b>1.006</b> | <b>2.330</b> | <b>2.830</b> |
| dv. Mittelstand                   | 434        | 471        | 524          | 1.303        | 1.484        |
| dv. International Corporates      | 196        | 233        | 244          | 607          | 704          |
| dv. Institutionals                | 136        | 143        | 146          | 376          | 425          |
| dv. Sonstige                      | -7         | 53         | 92           | 45           | 217          |
| Risikoergebnis                    | -29        | -52        | 13           | -68          | -325         |
| Verwaltungsaufwendungen           | 531        | 504        | 496          | 1.652        | 1.533        |
| Pflichtbeiträge                   | -          | 1          | 2            | 95           | 118          |
| <b>Operatives Ergebnis</b>        | <b>215</b> | <b>325</b> | <b>536</b>   | <b>558</b>   | <b>853</b>   |
| RWA (Ultimo in Mrd. Euro)         | 79,2       | 78,8       | 81,0         | 79,2         | 81,0         |
| CIR (exkl. Pflichtbeiträgen) (%)  | 68,5       | 57,2       | 48,6         | 69,6         | 54,2         |
| CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)  | 68,5       | 57,3       | 48,8         | 73,6         | 58,4         |
| Operative Eigenkapitalrendite (%) | 8,8        | 13,0       | 21,5         | 7,5          | 11,4         |

### Highlights Q3

Sehr gute Ergebnisse in allen Kundensegmenten und allen Produktarten (Kreditgeschäft, Transaction Banking und Kapitalmarktgeschäft)

Bereinigter Zinsüberschuss im Jahresvergleich um 25 % gestiegen, getrieben durch anhaltende Einlagenbepreisung im Juli

Bereinigter Provisionsüberschuss im Jahresvergleich um 7 % dank gutem Fremdwährungsgeschäft der Kunden gestiegen

Bereinigtes Net-Fair-Value-Ergebnis von 154 Mio. Euro dank gutem Kapitalmarktgeschäft

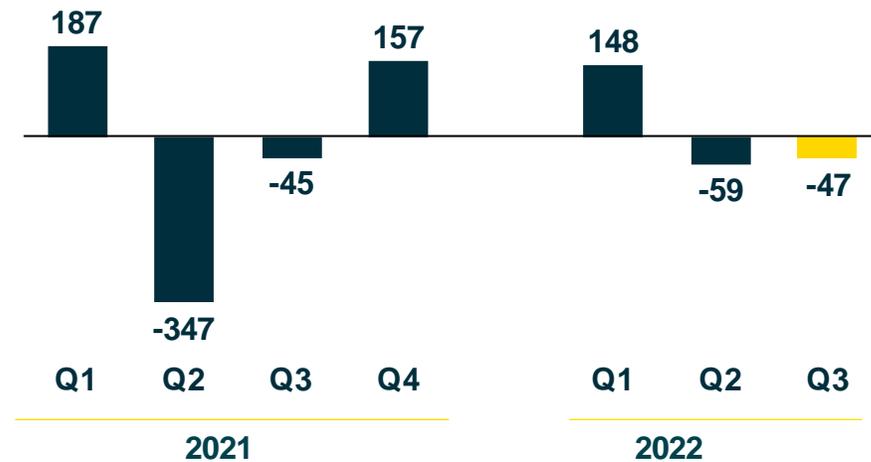
Ergebnis vor Risikovorsorge verdoppelt sich im Vergleich zum Vorjahr dank um 32 % höherer bereinigter Erträge

# SuK-Ergebnis bestimmt durch Bewertungseffekte



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## Segment-GuV SuK

| Mio. Euro                         | Q3 2021    | Q2 2022     | Q3 2022    | 9M 2021     | 9M 2022    |
|-----------------------------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|
| Erträge                           | 53         | -3          | 72         | 351         | 469        |
| Sondereffekte                     | 19         | 108         | 80         | 232         | 249        |
| <b>Erträge ohne Sondereffekte</b> | <b>35</b>  | <b>-111</b> | <b>-8</b>  | <b>118</b>  | <b>220</b> |
| <i>dv. Zinsüberschuss</i>         | 63         | -3          | 67         | 253         | 154        |
| <i>dv. Provisionsüberschuss</i>   | -18        | -9          | -17        | -43         | -38        |
| <i>dv. Fair-Value-Ergebnis</i>    | 46         | -54         | -29        | 180         | 84         |
| <i>dv. Sonstige Erträge</i>       | -56        | -45         | -29        | -271        | 20         |
| Risikoergebnis                    | 6          | 34          | -6         | -63         | -78        |
| Verwaltungsaufwendungen           | 104        | 90          | 112        | 439         | 287        |
| Pflichtbeiträge                   | -          | 1           | 1          | 53          | 63         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>        | <b>-45</b> | <b>-59</b>  | <b>-47</b> | <b>-205</b> | <b>41</b>  |
| RWA (Ultimo in Mrd. Euro)         | 42,6       | 42,2        | 40,2       | 42,6        | 40,2       |

### Highlights Q3

Operatives Ergebnis getrieben durch Bewertungseffekte bei Sondereffekten

Zinsüberschuss geringer aufgrund von Marktwertausgleichseffekten für Sondertilgungen bei Baufinanzierungen in PUK-Kreditbuch in Q2

Bewertungseffekte von -6 Mio. Euro bei CommerzVentures

Reduktion der RWA aus Wertpapierpositionen

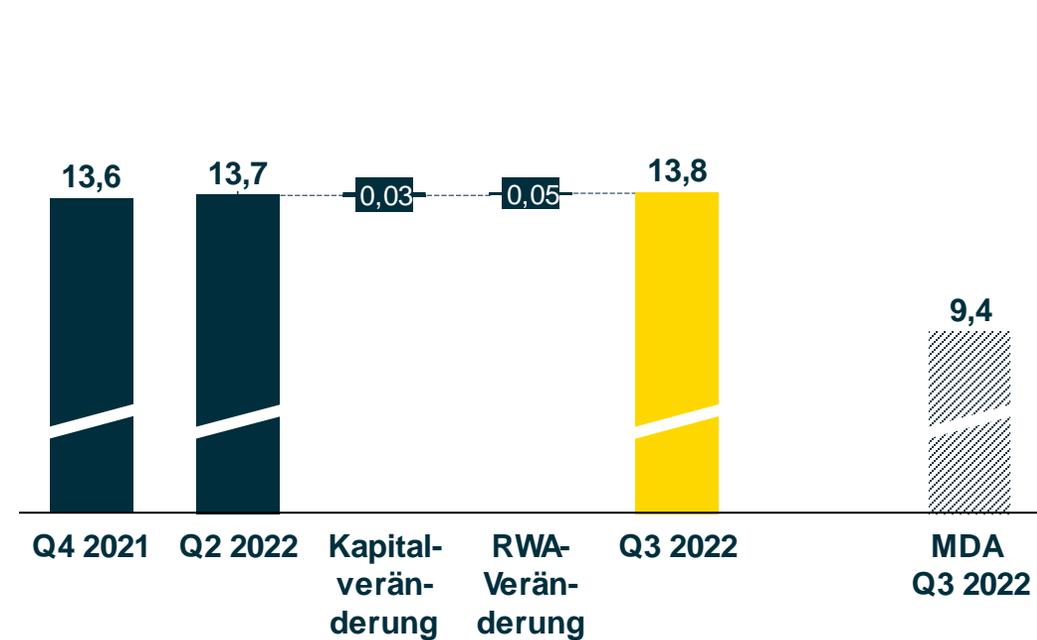
# CET-1-Quote von 13,8 % – Puffer zur regulatorischen Mindestanforderung bei 435 Bp.



**RWA-Entwicklung nach Risikoarten**  
(Mrd. Euro | Ende der Periode)



**Entwicklung der CET-1-Quote**  
(%)



## Highlights Q3

Rückgang der Kreditrisiko-RWA um 1 Mrd. Euro, vor allem aus Wertpapierpositionen in SuK

Kapital leicht erhöht - positiver Effekt des Nettoergebnisses teilweise ausgeglichen durch Abgrenzung für AT 1 und Dividende

# Ziele und Erwartungen für 2022



Wir erwarten einen Zinsüberschuss von mehr als 6 Mrd. Euro und einen Provisionsüberschuss leicht unter Vorjahresniveau

Wir bleiben bei einem Gesamtkostenziel von 6,4 Mrd. Euro, Inflationsdruck nimmt jedoch zu

Wir streben ein Risikoergebnis von rund 700 Mio. Euro bei Nutzung von Top-Level-Adjustments an

Wir erwarten eine CET-1-Quote von mehr als 13,5 %

Wir erwarten ein Konzernergebnis von mehr als 1 Mrd. Euro und streben weiterhin eine Ausschüttungsquote von 30 % an

**Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es 2022 zu keiner wesentlichen Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds kommt, beispielsweise durch Rationierung von Erdgas**

<sup>1</sup> Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT -1-Kuponzahlungen

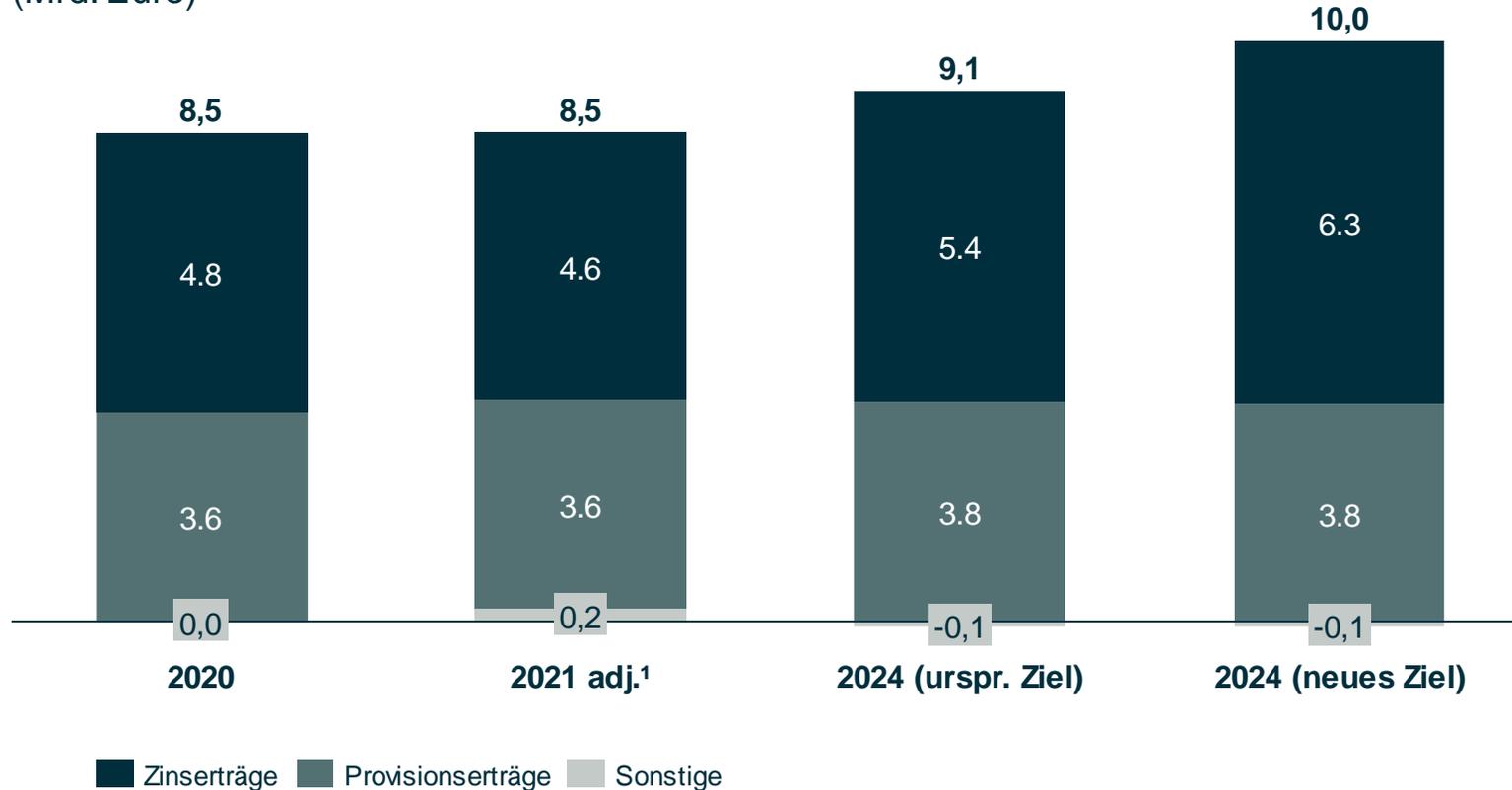
# Update „Strategie 2024“



# „Strategie 2024“: Höhere Ziele für Ertragswachstum



Erträge 2021 vs. 2024 inkl. mBank  
(Mrd. Euro)



## Zinserträge

- Höheres Ziel basiert auf konservativen Annahmen bei Euro-Zinssätzen und Einlagen-Beta
- In Summe keine wesentlichen Änderungen bei Kreditvolumen und Margen angenommen
- mBank-Ziele unverändert – Zinsüberschuss um rund 0,2 Mrd. Euro niedriger als 2022 erwartet

## Provisionserträge

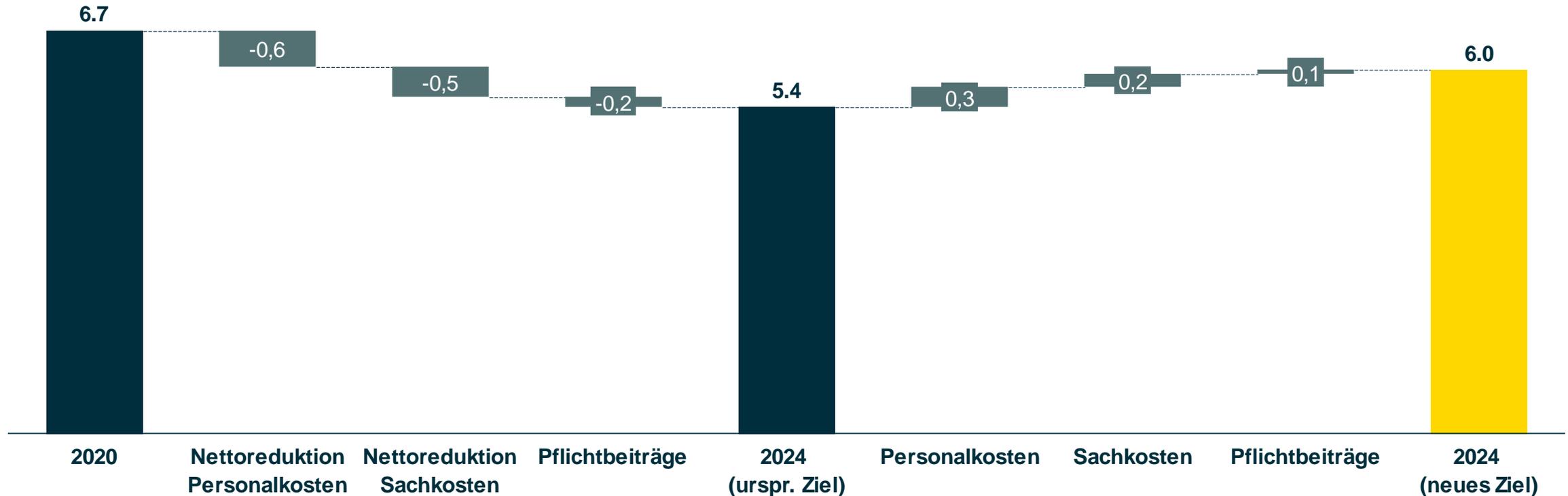
- Keine wesentlichen Änderungen der Annahmen

<sup>1</sup> Erträge bereinigt um Sonderbelastungen, Beiträge der CommerzVentures und Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite bei der mBank

# „Strategie 2024“: Kostensenkung teilweise durch Inflation aufgezehrt



Kosten inkl. Pflichtbeiträge  
(Mrd. Euro)



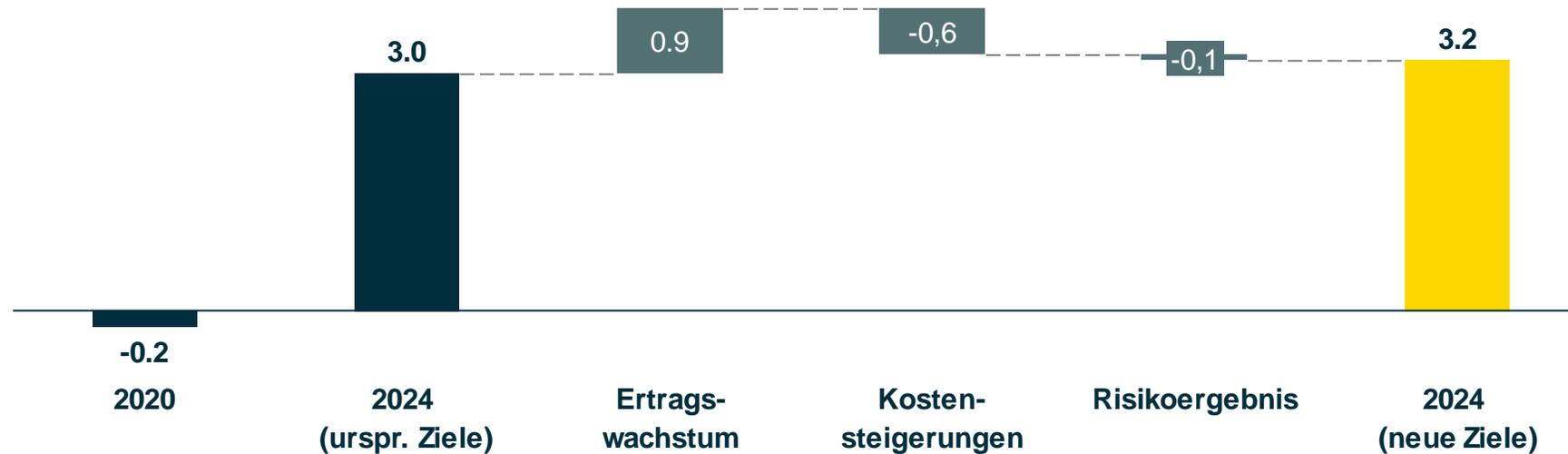
**Ziel für Aufwandsquote mit 60 % bestätigt – Kosteneffizienz weiterhin höchste Priorität**

# „Strategie 2024“: Höhere Erträge treiben Profitabilitätsziele



## Überleitung für das Operative Ergebnis

(Mrd. Euro)



**Aufwandsquote**  
(%, inkl. Pflichtabgaben)

82

60

60

**Netto RoTE**  
(%, mit 30 %/50 %  
Auszahlungsquote)

-11,7

7,3



>7,3



**Weitere Informationen sind im Anhang der  
englischsprachigen Analystenpräsentation  
zu finden**





# Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



## Erik Nebel

T: +49 69 136-44986  
M: erik.nebel@commerzbank.com

## Sina Weiß

T: +49 69 136-27977  
M: sina.weiss@commerzbank.com

## Henriette Hoffmann

T: +49 69 136-41418  
M: henriette.hoffmann@commerzbank.com



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.